

GTI HS 20 Lösung Serie 4

Michael Baur, Tatjana Meier, Sophie Pfister

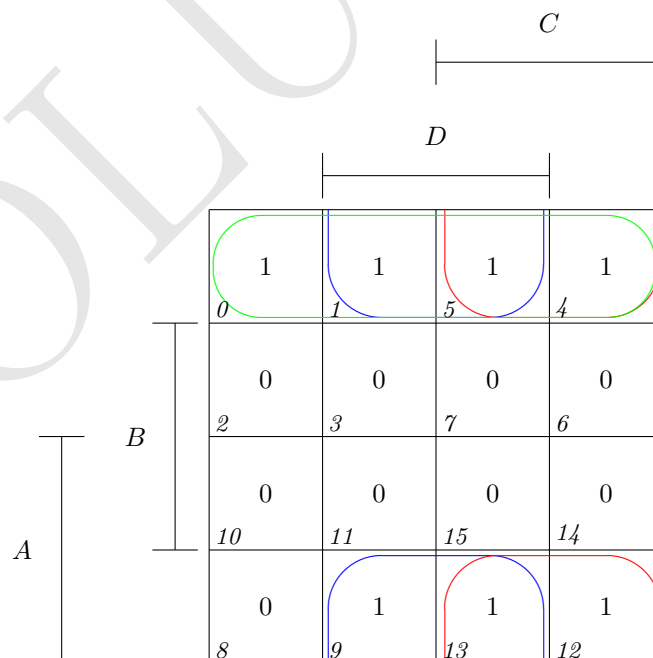
Die 4. Serie ist bis Montag, den 19. Oktober 2020 um 12:00 Uhr zu lösen und als PDF-Dokument via ILIAS abzugeben. Für Fragen steht im ILIAS jederzeit ein Forum zur Verfügung. Zu jeder Frage wird, falls nicht anders deklariert, der Lösungsweg erwartet. **Lösungen ohne Lösungsweg werden nicht akzeptiert.** Allfällige unlösbare Probleme sind uns so früh wie möglich mitzuteilen, wir werden gerne helfen. Viel Spass!

1 Karnaugh-Diagramm I (2 Punkte)

Bestimme eine möglichst vereinfachte Schaltfunktion, die dem folgenden Diagramm entspricht.

AB \ CD	00	01	11	10
00	1	1	1	1
01	0	0	0	0
11	0	0	0	0
10	0	1	1	1

Lösung



$$f(A, B, C, D) = \neg A \neg B + \neg BC + \neg BD$$

2 Karnaugh-Diagramm II (1 Punkt)

Wie findet man Primimplikanten in Karnaugh-Diagrammen?

Lösung

Primimplikanten entsprechen maximalen Blöcken in Karnaugh-Diagrammen.

3 Karnaugh mit Don't Care (3 Punkte)

Entwickle unter Verwendung des Karnaugh-Verfahrens eine Schaltfunktion, welche für eine einstellige BCD-Zahl feststellt, ob sie ein Teiler ($\neq 1$) von 252 ist. Führe dazu die folgenden Schritte aus:

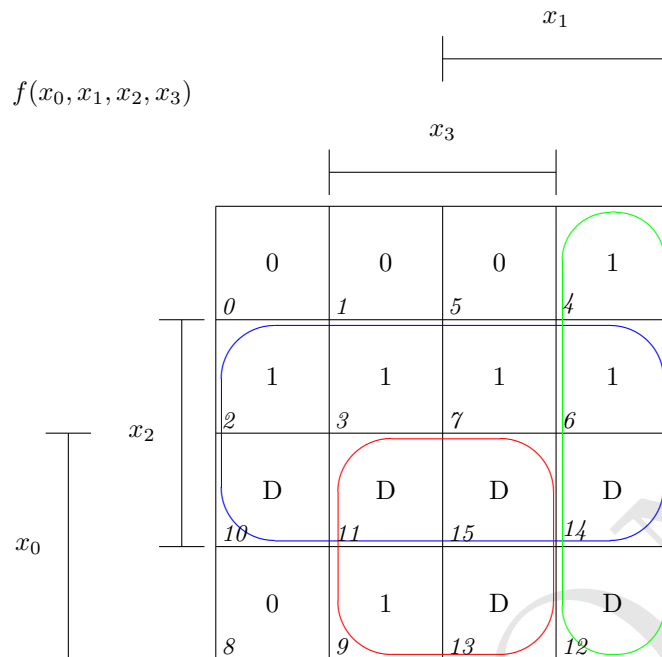
- (a) (2 Punkte) Bestimme mit Hilfe einer Wertetabelle ein Karnaugh-Diagramm unter Ausnutzung der Don't-Care-Fälle.
- (b) (1 Punkt) Bestimme eine möglichst vereinfachte Schaltfunktion, die der Wertetabelle von (a) entspricht.

Lösung

- (a) Die Teiler von $252 = 2 \cdot 2 \cdot 3 \cdot 3 \cdot 7$ sind 2, 3, 4, 6, 7, 9. Wir berechnen zuerst die Wertetabelle:

x_0	x_1	x_2	x_3	$f(x_0, x_1, x_2, x_3)$
0	0	0	0	0
0	0	0	1	0
0	0	1	0	1
0	0	1	1	1
0	1	0	0	1
0	1	0	1	0
0	1	1	0	1
0	1	1	1	1
1	0	0	0	0
1	0	0	1	1
1	0	1	0	D
1	0	1	1	D
1	1	0	0	D
1	1	0	1	D
1	1	1	0	D
1	1	1	1	D

Das Karnaugh-Diagramme sieht wie folgt aus:



(b) Die Schaltfunktion lautet $f(x_0, \dots, x_3) = x_2 + x_0x_3 + x_1\bar{x}_3$

4 Quine und McCluskey (4 Punkte)

Die Funktion $f : B^5 \rightarrow B$ habe genau die folgenden einschlägigen Indizes:

0, 1, 4, 5, 8, 12, 17, 20, 23, 28, 31

Bestimme mit Hilfe des Verfahrens von Quine und McCluskey die Primimplikanten und eine kostenminimale, disjunktive Darstellung.

Lösung

Die folgenden Minterme werden gebraucht:

Gruppe	Minterm	(einschlägiger Index) ₂	(einschlägiger Index) ₁₀
0	$x_4x_3x_2x_1x_0$	11111	31
1	$x_4\bar{x}_3x_2x_1x_0$	10111	23
2	$x_4x_3x_2\bar{x}_1\bar{x}_0$	11100	28
3	$x_4\bar{x}_3x_2\bar{x}_1\bar{x}_0$	10100	20
	$x_4\bar{x}_3\bar{x}_2\bar{x}_1x_0$	10001	17
	$\bar{x}_4x_3x_2\bar{x}_1\bar{x}_0$	01100	12
	$\bar{x}_4\bar{x}_3x_2\bar{x}_1x_0$	00101	5
4	$\bar{x}_4x_3\bar{x}_2\bar{x}_1\bar{x}_0$	01000	8
	$\bar{x}_4\bar{x}_3x_2\bar{x}_1\bar{x}_0$	00100	4
	$\bar{x}_4\bar{x}_3\bar{x}_2\bar{x}_1x_0$	00001	1
5	$\bar{x}_4\bar{x}_3\bar{x}_2\bar{x}_1\bar{x}_0$	00000	0

Nach einmaliger Anwendung der Resolutionsregel:

Gruppe	Minterm	(einschlägiger Index) ₂	(einschlägiger Index) ₁₀
0	$x_4x_2x_1x_0$	1 * 111	23, 31
2	$x_3x_2\bar{x}_1\bar{x}_0$ $x_4x_2\bar{x}_1\bar{x}_0$	*1100 1 * 100	12, 28 20, 28
3	$\bar{x}_3x_2\bar{x}_1\bar{x}_0$ $\bar{x}_4\bar{x}_3x_2\bar{x}_1$ $\bar{x}_4x_2\bar{x}_1\bar{x}_0$ $\bar{x}_4\bar{x}_3\bar{x}_1x_0$ $\bar{x}_3\bar{x}_2\bar{x}_1x_0$ $\bar{x}_4x_3\bar{x}_1\bar{x}_0$	*0100 0010* 0 * 100 00 * 01 *0001 01 * 00	4, 20 4, 5 4, 12 1, 5 1, 17 8, 12
4	$\bar{x}_4\bar{x}_2\bar{x}_1\bar{x}_0$ $\bar{x}_4\bar{x}_3\bar{x}_1\bar{x}_0$ $\bar{x}_4\bar{x}_3\bar{x}_2\bar{x}_1$	0 * 000 00 * 00 0000*	0, 8 0, 4 0, 1

Nach zweiter Anwendung der Resolutionsregel:

Gruppe	Minterm	(einschlägiger Index) ₂	(einschlägiger Index) ₁₀
0	$x_4x_2x_1x_0$	1 * 111	23, 31
2	$x_2\bar{x}_1\bar{x}_0$	* * 100	4, 12, 20, 28
3	$\bar{x}_3\bar{x}_2\bar{x}_1x_0$ $\bar{x}_4\bar{x}_3\bar{x}_1$ $\bar{x}_4\bar{x}_1\bar{x}_0$	*0001 00 * 0* 0 * *00	1, 17 0, 1, 4, 5 0, 4, 8, 12

Eine weitere Anwendung der Resolutionsregel ist nicht möglich, d.h. alle Primimplikanten sind gefunden.

Wir erstellen nun die Implikationsmatrix mit Hilfe der oben erhaltenen Primimplikanten

Nr.	Term	0	1	4	5	8	12	17	20	23	28	31
1	$x_4x_2x_1x_0$									1		1
2	$x_2\bar{x}_1\bar{x}_0$			1			1		1		1	
3	$\bar{x}_3\bar{x}_2\bar{x}_1x_0$		1					1				
4	$\bar{x}_4\bar{x}_3\bar{x}_1$	1	1	1	1							
5	$\bar{x}_4\bar{x}_1\bar{x}_0$	1		1		1	1					

Primimplikant 1 ist notwendig, da er nur die Spalte 31 abdeckt, gleiches gilt für Primimplikant 2 und Spalte 28, Primimplikant 3 und Spalte 17, Primimplikant 4 und Spalte 5 sowie Primimplikant 5 und Spalte 8. D.h. alle Primimplikanten sind notwendig, keiner kann weggelassen werden und somit ist die kostengünstigste disjunktive Darstellung gegeben durch

$$f(x_0, \dots, x_4) = x_4x_2x_1x_0 + x_2\bar{x}_1\bar{x}_0 + \bar{x}_3\bar{x}_2\bar{x}_1x_0 + \bar{x}_4\bar{x}_3\bar{x}_1 + \bar{x}_4\bar{x}_1\bar{x}_0$$

5 Ordered Binary Decision Diagrams (4 Punkte)

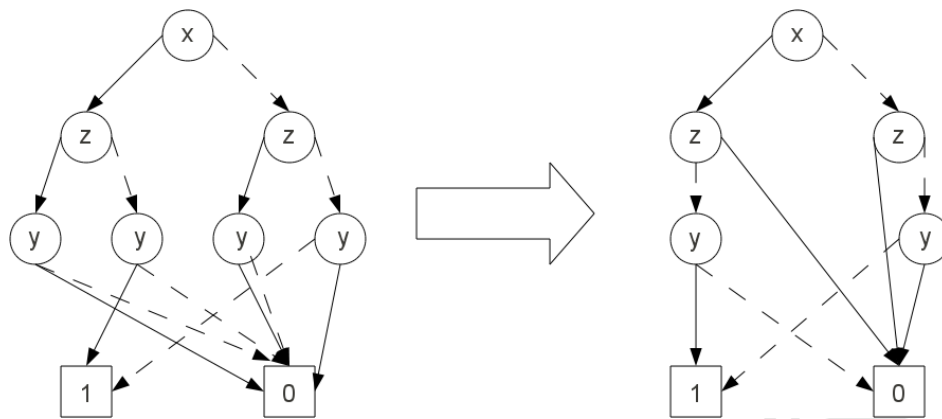
- (a) (2 Punkte) Stelle die folgende Funktion $f(x, y, z)$ als OBDD zur Ordnung $x < z < y$ dar und vereinfache dieses anschliessend.

x	y	z	f(x,y,z)
0	0	0	1
0	0	1	0
0	1	0	0
0	1	1	0
1	0	0	0
1	0	1	0
1	1	0	1
1	1	1	0

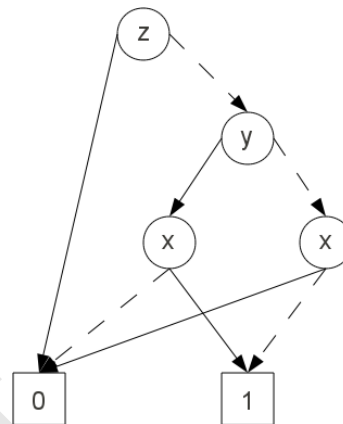
- (b) (2 Punkte) Gibt es eine Variablenordnung, die ein kleineres OBDD erzeugt? Falls ja, zeichne das entsprechende OBDD. Falls nein, weshalb nicht?

Lösung

(a) Das OBDD und seine Vereinfachung sehen wie folgt aus



(b) Die Variablenordnung $z < y < x$ ergibt folgendes kleineres OBDD



Freiwillige Aufgaben

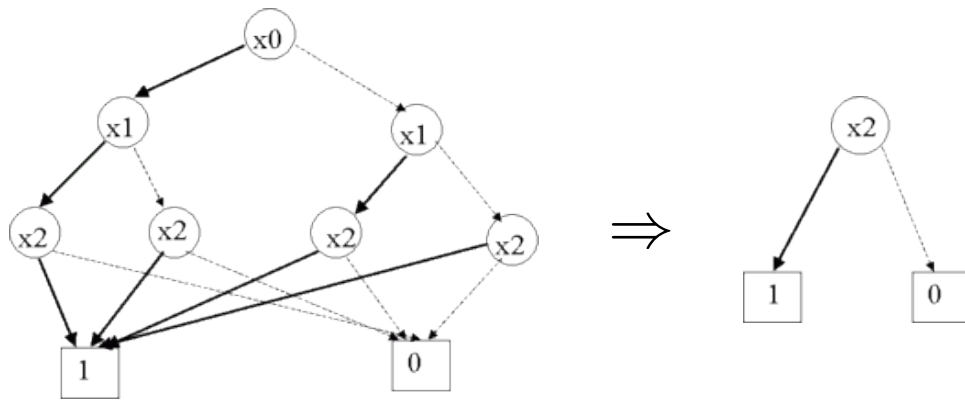
Ordered Binary Decision Diagrams

Stelle die folgende Funktion $y(x_0, x_1, x_2)$ als OBDD zur Ordnung $x_0 < x_1 < x_2$ dar und vereinfache dieses anschliessend.

x_0	x_1	x_2	$y(x_0, x_1, x_2)$
0	0	0	0
0	0	1	1
0	1	0	0
0	1	1	1
1	0	0	0
1	0	1	1
1	1	0	0
1	1	1	1

Lösung

Das OBDD und seine Vereinfachung sehen wie folgt aus



Quine und McCluskey

Vereinfache die Funktion

$$f(x, y, z) = xy\bar{z} + x\bar{y}\bar{z} + xyz + x\bar{y}z$$

nach dem Verfahren von Quine und McCluskey.

Lösung

Wir beginnen mit

0	xyz	7
1	$xy\bar{z}$	6
	$x\bar{y}z$	5
2	$x\bar{y}\bar{z}$	4

Die Anwendung der Resolutionsregel ergibt

0	$xy*$	7, 6
	$x*z$	7, 5
1	$x*\bar{z}$	6, 4
	$x\bar{y}*$	5, 4

und eine zweite Anwendung der Resolutionsregel ergibt

$$0 \mid x** \mid 4, 5, 6, 7$$

Es ist somit offensichtlich, dass die minimale Darstellung durch

$$f(x, y, z) = x$$

gegeben ist.